

Eure Fragen – meine Antworten

Liebe Supporters Mainz,

gerne beantworte ich Euch Eure Fragen im Rahmen meiner Kandidatur zur Wahl des Aufsichtsrates unseres Vereins Mainz 05. Meine Antworten findet ihr im Folgenden.

Was bedeutet Mainz 05 für dich persönlich, seit wann fühlst du dich dem Verein verbunden und woher kommt deine Motivation, beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?

Als gebürtiger Mainzer, aufgewachsen im Umland, identifiziere ich mich zu 100% mit der Stadt, dem Wesen der hier lebenden Menschen und natürlich ebenso mit dem 1. FSV Mainz 05. Wann genau ich das erste Mal mit Mainz 05 in Berührung kam, weiß ich nicht mehr genau – jedenfalls hatte die Gegengerade noch staubigen Untergrund. Den Aufstiegskrimi 2003 musste ich auf dem Theaterplatz erleben, ein Jahr später war ich im Stadion live dabei. Die Emotionen, die unglaubliche Freude, der Stolz eines jeden – das hat mich nicht mehr losgelassen. Alles danach habe ich intensiver miterleben dürfen. Es sind unglaublich viele Erinnerungen: der Nichtaufstieg, der Aufstieg, der Wiederaufstieg, der Umzug in die neue Arena, die Europapokal-Reisen, die Ansprache des „rosaroten Panthers“ und auch das Abschiedsspiel von Nikolče Noveski – um nur ein paar wenige davon zu nennen.

Nicht nur ich bin ein 05er – die ganze Familie steht hinter dem Verein. Meine Tochter ist begeistert, wenn sie bei den tollen Aktionen des Kids-Clubs teilnehmen kann. Meine Partnerin ist ebenso ein glühender Anhänger von Mainz 05, was sie wohl in die Liege gelegt bekommen hat, da ihr Vater selbst aktiv bei den 05ern Fußball gespielt hat.

Als Fan und Mitglied des Vereins (seit Oktober 2006) verfolge ich die positive Entwicklung seit vielen Jahren. Vieles wurde dem Verein nicht zugetraut – die handelnden Personen haben das Gegenteil bewiesen. Die nun anstehenden Veränderungen in den führenden Gremien können weitere Impulse für den Verein auslösen. Neue Chancen bieten sich, um so unseren Verein stabil und strukturiert weiter auszurichten. Diese Veränderungen möchte ich gerne begleiten und anhand meiner bisherigen persönlichen sowie auch beruflichen Erfahrungen meine Unterstützung einbringen. Bereits bei der Wahl zum Aufsichtsrat im Jahr 2021 habe ich kandidiert, schlussendlich haben 4 Stimmen gefehlt, um in das Gremium einzuziehen. Meine Motivation von damals hat sich nicht verändert, ich möchte dieses Amt gerne übernehmen.

Wo siehst du deine Stärken Mainz 05 weiter voranzubringen?

Meine kaufmännische Ausrichtung habe ich im Jahr 1998 um das IT-Umfeld erweitert. Seit 23 Jahren berate ich Unternehmen zur Lösung ihrer bestmöglichen IT-Strategie. Seit 14 Jahren verantworte ich als Vorstand eine IT-Unternehmensberatung, mit Sitz in Mainz und in Weinheim an der Bergstraße.

Wir alle nehmen jeden Tag wahr, welchen Stellenwert die digitalen Angebote haben und wie entscheidend es ist, in diesen Bereichen technologisch und für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Nicht nur für die Verwaltung eines Vereines relevant – nein, auch für den sportlichen Bereich. Viele Bundesligisten nutzen spezielle Software z.B. zur Spielvorbereitung, Leistungssteuerung und Spielerbewertung. Es ist davon auszugehen, dass künftig hierdurch weitere relevante Impulse für den sportlichen Erfolg einer Mannschaft entstehen, wenn die erhobenen Daten und Werte sofort zur Verfügung stehen und sie entsprechend ausgewertet werden.

Ich bin der Meinung, dass durch einen sinnvollen und gut strukturierten technologischen Einsatz auch das Fan- und Stadionerlebnis weiter optimiert und ausgebaut werden kann. Hierzu habe ich einige Ideen, die ich gerne mit in das verantwortliche Amt einfließen lasse.

Eine optimale Besetzung eines Aufsichtsrates ist dann gegeben, wenn unterschiedliche Kernkompetenzen vertreten sind. In solch einem Fall können unterschiedliche Fragestellungen aus diversen Blickwinkeln betrachtet und unterschiedliche Impulse gesetzt werden.

Meines Erachtens ist eine Vertretung der Themen Digitalisierung & IT-Strategie im Aufsichtsrat von Mainz 05 derzeit unterrepräsentiert. Ich möchte im Rahmen eines potenziellen Aufsichtsratsmandates meinen Verein Mainz 05 auf dem Weg der Digitalisierung sowie der technologischen Weiterentwicklung beratend zur Seite stehen. Darüber hinaus bringe ich durch meine kaufmännische Erfahrung sowie meiner Ausbildung zum „zertifizierten Aufsichtsrat“ die relevanten Kenntnisse für dieses verantwortliche Ehrenamt mit.

Für das operative Geschäft ist der Vorstand verantwortlich; er führt den Verein. Der Aufsichtsrat kontrolliert und berät den Vorstand, fragt kritisch nach und gibt richtungsweisende Impulse. In Ausschüssen arbeitet der Aufsichtsrat an spezifischen Themen im Hintergrund aktiv mit. Durch den stetigen Kontakt mit Vereinsvertretern, Fans und Mitgliedern hält er sich über vereinsrelevante Gegebenheiten informiert. Der Aufsichtsrat ist im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Erfüllung seiner Aufgaben vordergründig dem Wohl des Vereins unter Beachtung von Satzung und Gesetzen verpflichtet.

Als Vorstand einer Aktiengesellschaft werde ich ebenso von einem Aufsichtsrat beraten und kontrolliert. Neben der Kontrollfunktion eines Aufsichtsrates ist mir dabei die rat-gebende Funktion besonders wichtig.

Mainz 05 bietet zahlreiche Möglichkeiten sich selbst einzubringen. Wie sah dein bisheriges Engagement abseits der Spieltage aus?

Mein Engagement außerhalb von Spieltag und Arena sind im wesentlichen teilnehmender Art. Meine Tochter (12) ist begeisterter Anhänger des KidsClub. Ich freue mich immer, wenn ich sie zu den Aktionen bringen und dadurch miterleben kann, mit welcher Freude die jungen Fans bei der Sache sind. Ich selbst besuche gerne die Veranstaltungen rund um Mainz 05, wie z.B. das Sommerfest oder auch die 05er-Stadion-Fastnachtssitzung in der Arena. Die Aktionen im Rahmen des Mitgliedermonats finde ich klasse, um weitere Vereinsmitglieder

kennenzulernen. Ich wurde auch von einem Fanclub zur Saison-Abschlusswanderung eingeladen, was sehr viel Spaß gemacht hat.

Mainz 05 hatte für den Einstieg eines Investors bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) gestimmt. Wie siehst Du dieses Votum und welche Position dazu würdest Du als Mitglied des Aufsichtsrats in einer solchen Angelegenheit vertreten?

Meines Erachtens muss man diese Frage von unterschiedlichen Seiten bewerten. Zunächst einmal ist die Kommunikation seitens der DFL nicht gut gewesen. Meines Erachtens hat man über eine Grundsatzentscheidung diskutiert, ohne die spezifischen Aspekte, die Risiken und auch evtl. Chancen, näher zu verstehen. Für eine Auslotung derer, sehe ich Gespräche als unkritisch an.

Um es klar zu sagen: ein Investor, der Mitspracherecht über beispielsweise Spielansetzungen, Anstoßzeiten und evtl. weitere einschneidende Aspekte erhält, ist für mich ausgeschlossen.

Wie bei so vielen Dingen, ist auch hier eine ausgewogene Balance im Zusammenspiel mit wirtschaftlichen Interessen zu schaffen. Es wäre eine falsche Ideologie, nicht auch die Wirtschaftlichkeit stetig im Blick zu haben. Klar ist, dass andere Vereine in der 1. & 2. Bundesliga über größere finanzielle Möglichkeiten verfügen. Die Schere zwischen Bundesliga und dem internationalen Fußball wird immer größer. Derzeit stellen die Medienerlöse ca. 50% der jährlichen Einnahmen unseres Vereins dar, was meiner Auffassung nach ein „Klumpenrisiko“ darstellt. Dieses Risiko müssen wir durch neue innovative und individuelle Einnahmequellen reduzieren, um diese Abhängigkeit auf unseren wirtschaftlichen Erfolg zu lösen.

Solides Handeln des Vereins sowie attraktiver Fußball und sportlicher Erfolg sind Grundlagen. Verbundenheit, Begeisterung, Leidenschaft und Stolz muss sich allerdings erarbeitet werden. Diese Werte sind für die Gewinnung weiterer Sponsoren (keine Investoren) von Bedeutung.

Grundsätzlich sehe ich die Entwicklung von Spielergehältern, Transfersummen und Beraterhonoraren als äußerst kritisch an. Hier sind die Fußball-Verbände national wie international in der Verantwortung, eine weitere Steigerung zu unterbinden. Es darf niemals zur Norm werden, dass Investoren an die Macht der Vereine gelangen. Hierdurch würde die Wirtschaftlichkeit über den Sport gestellt. Egal wie, der Sport muss im absoluten Zentrum stehen - und der sportliche Erfolg ist es, was uns alle stolz sein lässt!

Für die dauerhafte Etablierung von Mainz 05 in der 1. Bundesliga müssen nachhaltige und kluge Investitionen getätigt werden. Dazu zählen in erster Linie für mich die exzellente Förderung von Talenten durch das NLZ sowie der Bau eines Funktionsgebäudes am Bruchweg, um optimale Voraussetzungen zu schaffen. Selbstverständlich auch für die weiteren sportlichen Abteilungen des Vereins, wie Handball, Tischtennis und den Frauenfußball.

Mainz 05 hat in den letzten Jahren auch sein Profil zu gesellschaftlichen Themen geschärft. Wie beurteilst du das Engagement und welchen Stellenwert haben diese Themen für dich?

Bei dieser Frage fasse ich mich kurz: ich halte dieses Engagement in jeglicher Hinsicht für sehr wichtig. In unserer Satzung wird geregelt, dass der Verein über den Sport ein „verbindendes Element zwischen Nationalitäten, Kulturen, Religionen und sozialen Schichten“ darstellt, und daher einen hohen Stellenwert genießen muss.

Das diese Haltung auch im Leitbild verankert ist, ist meiner Meinung nach ein richtiger und wichtiger Schritt, um so die Werte und soziale Positionierung von Mainz 05 zu verschriftlichen und noch stärker zu verdeutlichen. Ein großartiges Ergebnis und eine gute Darstellung, wie ich finde. Dieses gilt es weiter intensiv und ohne Kompromisse zu leben und immer wieder darauf zu verweisen.

Welchen Stellenwert hat es für dich, dass Mainz 05 ein eingetragener Verein ist, und wie stehst du zu einer möglichen Ausgliederung?

Gerade in einem Verein wie Mainz 05, der eine offene und familiäre Kultur pflegt, ist die aktive Beteiligung von Fans und Mitgliedern wichtig. Es ist darüber hinaus in unserer schnelllebigen Zeit absolut ehrenhaft, wenn Menschen gemeinsam anpacken und Dinge bewegen und voranbringen. Nicht zuletzt wird hierdurch die Identität und die Bindung erhöht sowie die Integration von neuen Mitgliedern ermöglicht und gefördert.

Und genau die Mitglieder sind es, die den Verein steuern und als höchstes Gremium im Kollektiv die Richtung geMAINZam entscheiden.

Um es kurz zu machen: eine Ausgliederung ist für mich keine Option, solange es gegenüber den regulatorischen Vorgaben aus Vereinsgericht und BGB vertretbar ist. Leider werden diese Vorgaben immer restriktiver. Sich dahingehend mit entsprechenden Vorkehrungen und rechtlicher Unterstützung zu wappnen und diese fortwährend zu überprüfen, halte ich für relevant. Diese rechtliche Unterstützung soll auch durch entsprechende Experten aus dem Aufsichtsrat eingebracht werden.

Ich hoffe ich konnte Euch meine Ansichten und positiven Absichten für Mainz 05 näherbringen und dabei Eure Vorstellung eines geeigneten Vertreters im Aufsichtsrat erfüllen. Falls ja, freue ich mich über Eure Stimme.

Vielen Dank im Voraus für Euer Vertrauen.

Sportliche Grüße,
Achim Baumgärtner

Weitere Informationen über mich findet ihr [auf meiner Website!](#)

